

# Jahresbericht 2022



 **Klimawende Köln**

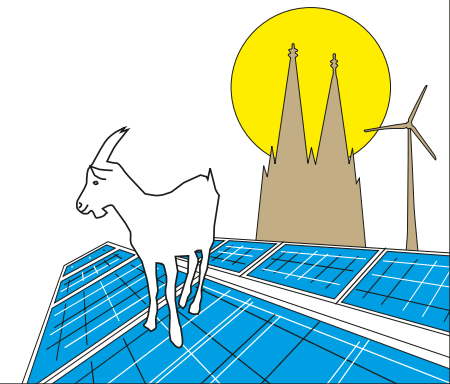
## Dieser Jahresbericht gibt einen Gesamtüberblick über die Aktivitäten des Klimawende Köln e.V. im Jahr 2022.

Es wird über vergangene und laufende Projekte informiert, über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen berichtet, die finanzielle Situation des Vereins dargelegt und schließlich ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben.

Im dritten Jahr nach Vereinsgründung nahm der Einfluss der Corona-Pandemie auf die Aktivitäten von Klimawende Köln e.V. stetig ab, und ab dem Frühjahr wurden Präsenztreffen wieder regelmäßig möglich. Dennoch haben sich Online-Treffen bei den Arbeitsgruppen etabliert und werden weiterhin bei Bedarf gerne eingesetzt. Das alle vier bis sechs Wochen stattfindende Plenum ist ein Präsenztreffen.



Klimawende-Köln-Aktive bei der Vorbereitung der Podiumsdiskussion im Filmhaus Maybachstraße, 03.05.2022



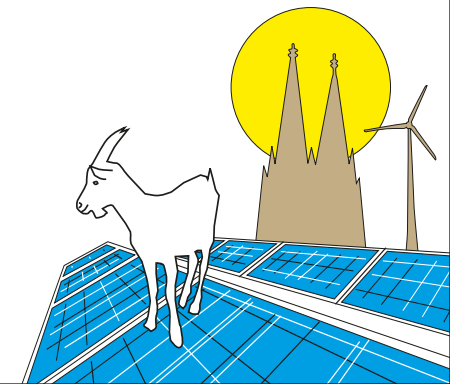


Strategietreffen am 04.09.2022 im Bürgerzentrum Deutz

## Rückblick

Am 19.12.2019 wurde der Klimawende Köln e.V. in Köln gegründet. Impuls für die Vereinsgründung war es, das Engagement der beteiligten Personen auf ein festes Fundament zu stellen und insbesondere in Köln langfristig für Umwelt- und Klimaschutz und die Förderung des demokratischen Staatswesens einzutreten. Am 06.02.2020 erfolgte die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch das Finanzamt Köln-Nord. Derzeit hat der Verein neun Mitglieder. Rund um den Verein engagiert sich ein fester Stamm von rund 20 Menschen.

Vereinsmitglieder und Unterstützer\*innen treffen sich regelmäßig in größerer Runde sowie in kleineren Arbeitsgruppen. So gibt es beispielsweise Arbeitsgruppen zur Organisation von Veranstaltungen, für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins und eine Expert\*innen-Gruppe.





### Unterschriftenblatt des Bürgerbegehrens

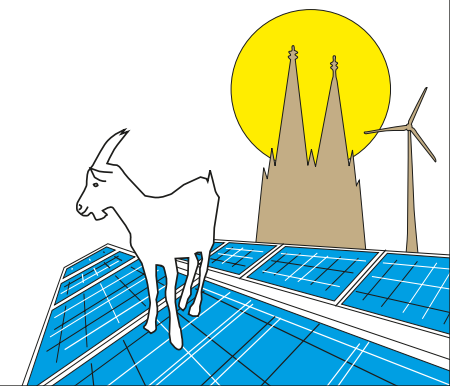
Der Klimawende Köln e.V. hat auch 2022 zahlreiche größere und kleinere Projekte initiiert, durchgeführt und unterstützt. Dazu gehören:

## Bürgerbegehren „100 % Ökostrom bis 2030“ – Umsetzung des Mediationsergebnisses

Im Januar haben die Aktiven der Klimawende Köln erneut darüber beraten, ob das Mediationsergebnis als hinreichend beschlossen eingeschätzt wird und somit auf die Durchführung des Bürgerbegehrens und eines Bürgerentscheides zur Landtagswahl verzichtet werden soll. Nach einem intensiven Abwägungsprozess wurde entschieden, das Strom-Bürgerbegehren in näherer Zukunft NICHT weiter zu verfolgen.

RheinEnergie und Stadtverwaltung haben begonnen, die ersten Schritte, wie z. B. eine Solaroffensive, zu planen und durchzuführen. Bei der Umsetzung in einer konzertierten Aktion haben wir sie kritisch und konstruktiv begleitet und weiterhin aktiv an der Energiewende in Köln mitgewirkt. In regelmäßig stattfindenden Monitorings haben wir überprüft, ob RheinEnergie und Stadtverwaltung ihre Zusagen eingehalten haben.

Am 27.06. und 15.12.2022 fanden Gespräche statt, bei denen die RheinEnergie über die Umsetzung der Maßnahmen informierte. Am 09.09.2022 sprachen Klimawende-Köln-Aktive mit der Stadtverwaltung über den Stand der Umsetzung des Mediationsergebnisses.



# Impulse für eine Treibhausgas-freie Wärmeversorgung in Köln

**17.02.2022**

Protestaktion vor der Sitzung des Umweltausschusses. Klimawende Köln lobt das neue Förderprogramm „Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien – Klimafreundliches Wohnen“, kritisiert aber daran, dass damit auch erdgasbetriebene Blockheizkraftwerke finanziell gefördert werden sollen.

**17.05.2022**

Schreiben an alle Ratsmitglieder zur Festlegung einer Treibhausgas-freien Wärmeversorgung in neuen Bebauungsplänen

**24.06.2022**

Gespräch mit der Stadtverwaltung über die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

**29.06.2022**

„Vom Gasausstieg zur Wärmewende“ – Info- und Diskussionsveranstaltung mit einem Energie-Campaigner von Greenpeace Deutschland

<https://klimawende.koeln/events/vom-gasausstieg-zur-warmewende/>

**22.08.2022**

Veröffentlichung des Blogartikels „Die Rolle von Wasserstoff bei der Energiewende“ <https://klimawende.koeln/wasserstoff/>

**07.09.2022**

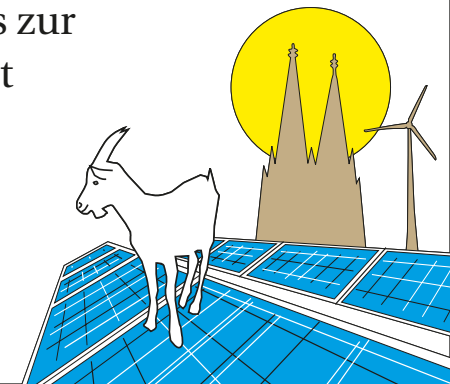
Teilnahme an der Eröffnung des Energieberatungszentrums „Treffpunkt Solar“ von RheinEnergie, Stadtverwaltung und Handwerkskammer

**08.11.2022**

Gespräch über die zukünftige Wärmeversorgung der Kölner Schwimmbäder mit der Kölner Bäder GmbH

**21.11.2022**

Schreiben an den Umweltausschuss zur Wärmeversorgung im Neubaugebiet Deutzer Hafen



### Mach deine Stadtwerke grün!

## Das Stadtwerke-Elftett

Karte 1 von 11



#### Stadtwerke Bonn (SWB)

Menge an verkauftem Strom:	793 GWh
Selbst erzeugte Strommenge:	594 GWh
Anteil an Erneuerbarer Energie (selbst erzeugt):	k. A.
Erneuerbare-Energie-Potential:	921 GWh
Klimaneutralitätsziel:	2035
Beteiligung der RheinEnergie:	13,7 %

Stand: April 2022, Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2020

### Mach deine Stadtwerke grün!

## Das Stadtwerke-Elftett

Karte 2 von 11



#### Energieversorgung Leverkusen (EVL)

Menge an verkauftem Strom:	465 GWh
Selbst erzeugte Strommenge:	k. A.
Anteil an Erneuerbarer Energie (selbst erzeugt):	3,14 GWh
Erneuerbare-Energie-Potential:	923 GWh
Klimaneutralitätsziel:	2033
Beteiligung der RheinEnergie:	50 %

Stand: April 2022, Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2020

### Mach deine Stadtwerke grün!

## Das Stadtwerke-Elftett

Karte 3 von 11



#### AggerEnergie

Energieversorgerin für den Großteil des Oberbergischen Kreises und für Overath im Rheinisch-Bergischen Kreis

Menge an verkauftem Strom:	325 GWh
Selbst erzeugte Strommenge:	7,66 GWh
Anteil an Erneuerbarer Energie (selbst erzeugt):	5,17 GWh
Erneuerbare-Energie-Potential:	1,367 GWh
Klimaneutralitätsziel:	keins
Beteiligung der RheinEnergie:	62,7 %

Stand: April 2022, Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2020

### Mach deine Stadtwerke grün!

**Solar-Offensive ist Trumpf!**

Sehr geehrter Herr Weckenbrock, sehr geehrter Herr Westphal, mit dem Rheinland-Appell wurden Sie am 10.12.2021 aufgefordert, die Stadtwerke Bonn GmbH bis 2030 klimaneutral umzugestalten. Dafür sollen in Ihrer Kommune so viele Erneuerbare-Energie-Anlagen errichtet werden, dass der verkaufte Strom vor Ort selbst erzeugt wird.

Auf der Vorderseite dieser Postkarte können Sie ablesen, wie wenig Strom und Wärme die Stadtwerke Bonn GmbH derzeit in eigenen Erneuerbare-Energie-Anlagen erzeugt und wie viel Strom in fossilen Heizkraftwerken erzeugt bzw. an der Strombörse eingekauft wird.

**Ich rufe Sie dazu auf, dies zu ändern! Sie haben die Möglichkeit, die Kennzahlen Ihres Stadtwerks zu verbessern. Machen Sie Ihr Stadtwerk zum Erneuerbare-Energien-As. Nur so können wir gegen den Klimawandel einen Stich kriegen!**

Ich möchte mit der Stadtwerke Bonn GmbH nicht als Verlierer\*in, sondern als Gewinner\*in in die Zukunft gehen.

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum Unterschrift

Bitte freimachen

Stadtwerke Bonn GmbH  
Peter Weckenbrock und Marco Westphal  
Geschäftsführung  
Theaterstraße 24  
53111 Bonn

### Mach deine Stadtwerke grün!



**Gemeinsam für 100 % Ökostrom bis 2030**

[www.klimawende.koeln](http://www.klimawende.koeln)

Mit den „Elftett“-Aktionspostkarten forderten Bürger\*innen die regionalen Stadtwerke auf, ihr Potenzial an erneuerbaren Energien zu heben (Abb.: beispielhafte Vorderseiten und Rückseite, Sharepic zur Kampagne).

**24.11.2022**

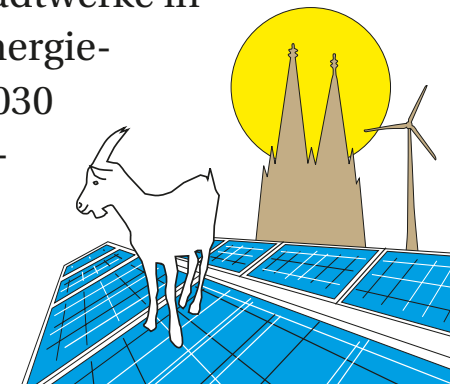
Teilnahme an einer Sitzung des „Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün“ auf Gut Leidenhausen

**29.11.2022**

Einreichung eines Bürger\*innenantrages für die Errichtung einer Flusswärmepumpe im Neubaugebiet Deutzer Hafen. Siehe dazu auch unsere Presseerklärung: <https://klimawende.koeln/presse/>

## Die RheinEnergie-Stadtwerke-Kampagne

Die Ende 2021 gestartete RheinEnergie-Stadtwerke-Kampagne wurde fortgeführt. Mit ihr fordert Klimawende Köln die Kommunen und Stadtwerke in der Region auf, ihr Erneuerbares-Energie-Potenzial zu heben, um damit bis 2030 eine klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung anzubieten.



Für die Kampagne wurden Daten zu jedem der elf Stadtwerke in der Region recherchiert und daraus Aktionspostkarten erstellt und verteilt – das sogenannte „Stadtwerke-Elftett“.

Klimagruppen und Umweltschutzorganisationen aus den betreffenden Regionen sorgten mit dafür, dass möglichst viele Postkarten ausgefüllt an die Vorstände der Stadtwerke zurückgesandt wurden. Auf diese Weise forderten viele Bürger\*innen in den betroffenen Kommunen die Vorstände der jeweiligen Stadtwerke persönlich auf, die Klimawende weiter voranzutreiben.

Die Stadtwerke-Steckbriefe wurden am 11.03.2022 auf der Website veröffentlicht:

<https://klimawende.koeln/stadtwerke/>

Der im Rahmen der Kampagne veröffentlichte „Rheinland-Appell“ wurde von 25 Klima- und Umweltgruppen unterzeichnet:

<https://klimawende.koeln/rheinland-appell/>



Podiumsdiskussion vor der Landtagswahl am 03.05.2022 im Filmhaus Maybachstraße

## Weitere Projekte und Aktivitäten

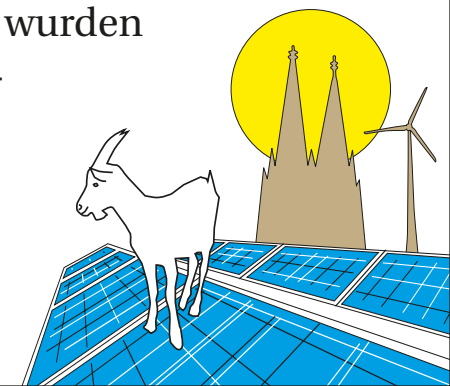
**25.03.2022**

Infostand beim Klimastreik der Fridays For Future, Köln

**03.05.2022**

**Podiumsdiskussion vor der Landtagswahl zum Thema „Energiewende – was muss jetzt passieren?“**

Zwei Wochen vor der Landtagswahl wurden Landtagskandidat\*innen der demokratischen Parteien kritisch dazu befragt, wie sie die Strom- und



Wärmewende in NRW und insbesondere in Köln umsetzen wollen.

Podiumsgäste waren

- *Bernd Petelkau* (CDU, MdL, Aufsichtsratsvorsitzender der RheinEnergie)
- *André Stinka* (SPD, MdL, stellv. Landtagsfraktionsvorsitzender und zuständig für den Bereich Wirtschaft, Energie und Landesplanung)
- *Dietmar Brockes* (FDP, MdL, Energiepolitischer Sprecher)
- *Anja von Marenholtz* (Landesschatzmeisterin im geschäftsführenden Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen NRW)
- *Nicolin Gabrysch* (Die Linke/Klimaliste NRW, Landeslistenplatz 5)

Moderation: *Jürgen Döschner* (WDR-Journalist, Energie-Experte)

Veranstalter: Klimawende Köln in Kooperation mit dem Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln.  
Eine Aufzeichnung der Podiumsdiskussion ist unter <https://klimawende.koeln/> zu finden.

**03.06.2022**

Ein Frachter mit der letzten Kohle aus Russland läuft in Rostock ein. Klimawende Köln nutzt den Anlass, um die schädlichen Abbaubedingungen der Steinkohle zu kritisieren und EnBW und RheinEnergie aufzufordern, bis 2025 das Kohlekraftwerk Rostock stillzulegen.  
<https://klimawende.koeln/2022/06/03/letzte-russische-kohle-fur-rostocker-kraftwerk-und-dann/>

**12.08.2022**

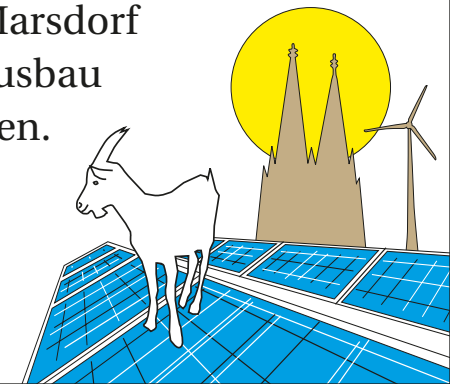
Teilnahme an einer Podiumsdiskussion von KStA-Green zum Thema „Klimawende in Köln“ im Rahmen des Sommerkinos im Rheinauhafen

**23.09.2022**

Infostand beim Klimastreik der Fridays For Future auf dem Heumarkt in Köln

**07.10.2022**

Aufforderung an den Umweltausschuss, die Windkonzentrationszone in Köln-Marsdorf aufzuheben, um den Windenergieausbau im Kölner Stadtgebiet zu ermöglichen.







Veranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung am 24.10.2022 im Bürgerhaus Deutz, Screenshot aus der Filmaufzeichnung

**20.10.2022**

Veröffentlichung einer Auswertung des Photovoltaik-Zubaus in Köln und was noch getan werden muss:  
<https://klimawende.koeln/solar-offensive/>

**24.10.22**

**Veranstaltung zur „Kommunalen Wärmeplanung – wie die Wärmeversorgung in Köln klimaneutral werden kann“**

Mit Vorträgen von *Jan Walter* vom Deutschen Institut für Urbanistik und *Raphael Gruseck* von der Ener-

gieagentur Kreis Ludwigsburg sowie einer Podiumsdiskussion mit *Alice Bauer*, Leiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz und *Dr. Matthias Dienhart*, RheinEnergie.

Die Kernbotschaften der Referent\*innen und die Videoaufzeichnung der Veranstaltung sind hier veröffentlicht: <https://klimawende.koeln/kommunale-waermeplanung/>

**05.11.22**

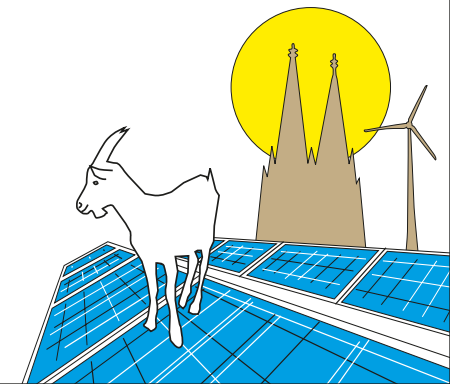
Lützerath Mahnwache auf dem Bahnhofsvorplatz in Köln

**12.11.22**

Gemeinsame Anreise und Teilnahme an der Demo in Lützerath

**28.11.22**

Teilnahme an der Veranstaltung „Köln klimaneutral 2035“ der Koordinationsstelle Klimaschutz im Museum Ludwig



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Homepage

Im Laufe des Jahres recherchierten die Aktiven Fakten zu verschiedenen Themen der Energiewende und stellten diese auf der Homepage bereit mit dem Ziel, eine Informationsplattform für Kommunalpolitik und Bürger\*innen zu schaffen.

### Interviews

- 07.01.2022 Interview mit EnergieZukunft
- 08.03.2022 Interview für einen Podcast der Deutschen Umwelthilfe zum Thema Wärmewende
- 24.08.2022 Interview mit dem Online-Magazin Chrismon

### Blogartikel aus 2022:

#### Letzte russische Kohle für das Rostocker Kraftwerk – und dann?

<https://klimawende.koeln/2022/06/03/letzte-russische-kohle-fur-rostocker-kraftwerk-und-dann/>

#### Bestandsaufnahme: Wie wird eigentlich derzeit in Köln Strom erzeugt?

<https://klimawende.koeln/2022/03/08/>

#### Unser CO2 Budget

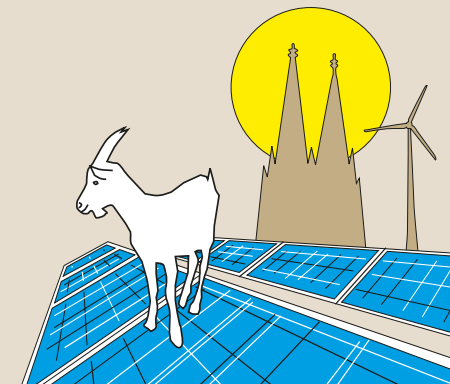
<https://klimawende.koeln/2022/08/22/unser-co2-budget/>

### Informationsflyer

2022 wurde ein neuer Flyer erstellt, um über die Ausrichtung der Klimawende Köln nach Erreichen des Mediationsergebnisses zu informieren.

### Soziale Netzwerke

Aktivitäten und Einladungen der Klimawende Köln werden über die Sozialen Netzwerke verbreitet. Pro Post gibt es dabei zwischen 20 und 30 Likes. Die Zielgruppe ist überwiegend zwischen 20 und 35 Jahre alt. Bei Instagram hat Klimawende Köln inzwischen über 1.000 Follower. Es gibt einen produktiven Austausch mit FFF Köln und anderen Kölner Klimagruppen.



## Zweiter Rheinland-Appell

An die Geschäftsführer\*innen und Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen im Rheinland und im Bergischen Land,

am heutigen Freitag werden wieder Zehntausende Menschen auf die Straßen gehen – dieses Mal aber nicht nur für mehr Klimaschutz, sondern auch für das Ende des Krieges in der Ukraine. Denn dieser Krieg hat uns drastisch bewusst gemacht, wie abhängig wir von fossilen Rohstoffen wie Erdgas, Erdöl und Kohle aus Russland sind.

**Wir fragen Sie: Wie gehen Sie damit um? Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?**

Die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien ist einerseits ein sehr wichtiger Baustein, um Klimaneutralität zu erreichen. Ihre Stadtwerke versorgen Ihre Kommune mit Energie, weshalb Sie einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten können. Die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien ist aber auch ein sehr wichtiger Baustein, um eine echte Versorgungssicherheit herzustellen. Mit dem Import von Gas, Öl und Kohle wollen wir weder kriegstreibende Länder, wie aktuell Russland, finanziell und wirtschaftlich unterstützen, noch von Despoten wie Putin abhängig sein, die jederzeit die Energielieferung stoppen können.

**Daher fordern wir Sie auf:**

- 1) Stellen Sie die Stromversorgung durch Ihre Stadtwerke bis spätestens 2030 um auf 100 % Ökostrom! Beginnen Sie die Umstellung auf Ökostrom für Ihre Privat- und Gewerbekund\*innen noch in 2022 (falls nicht schon geschehen).
- 2) Installieren Sie bis 2030 ausreichend Erneuerbare-Energie-Anlagen, um den Strom, den Ihre Stadtwerke verkaufen, auch selbst erzeugen zu können, und heben Sie mindestens 50 % des Erneuerbare-Energien-Potentials Ihrer Kommune!
- 3) Sorgen Sie dafür, dass Ihre Stadtwerke bis spätestens 2035 (besser 2030) nur noch klimaneutrale Wärme zur Verfügung stellen! Hierfür braucht es bis Ende 2022 eine verbindliche kommunale Wärmeplanung!

Dass dies selbst in einer Millionenstadt möglich ist, zeigt das Beispiel Köln. Wir möchten an dieser Stelle auf das Eckpunktepapier der Mediation zwischen Klimawende Köln, RheinEnergie und Stadtverwaltung sowie auf die Ratsbeschlussvorlage für die Ratssitzung am 14.12.2021 verweisen. Außerdem wurde am 17.3.2022 mit der „Förderrichtlinie für klimafreundliches Bauen“ ein zusätzliches kommunales Förderprogramm beschlossen, welches mit dem neuen Beratungszentrum „Treffpunkt Solar“ den Ausbau von Erneuerbarer Energie in Köln erheblich beschleunigen wird. Die Energiewende kann nur mit breiter Unterstützung der Gesellschaft schnell und ambitioniert gelingen. Wir möchten Ihnen unsere Unterstützung anbieten und wünschen uns mit Ihnen einen regelmäßigen Austausch über die Herausforderungen und Chancen der Energiewende auf dem Weg zur Klimaneutralität.

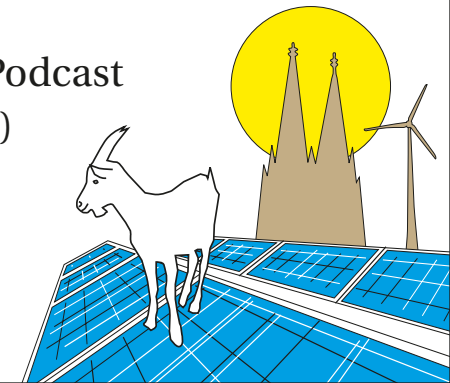
Dieser Appell wurde bisher unterzeichnet von:



Von 21 Klima- und Umweltgruppen mitgezeichnet – der Zweite Rheinland-Appell der RheinEnergie-Stadtwerke-Kampagne

## Regionale und bundesweite Vernetzung

- Zusammenarbeit mit 25 regionalen Klima- und Umweltgruppen im Rahmen der Stadtwerke-Kampagne
- Austausch mit Kölner Klimagruppen beim Plenum der Klimawende Köln im April
- Immer wieder berät Klimawende Köln andere Klimagruppen, die überlegen, auch ein Bürgerbegehren zu starten, so am 21.03. die „Klimawende Landshut“, am 24.03. Extinction Rebellion Magdeburg und am 1.10. Klimagruppen in Ludwigsburg.
- Teilnahme und kurze Vorstellung der Klimawende Köln im Mai bei einer Veranstaltung von Mehr Demokratie e.V. im Rahmen der Kampagne „Mitmachland NRW“
- Im Juni nehmen Aktive an der Fachtagung „Rheinisches Energieforum“ der RheinEnergie teil.
- Ebenfalls im Juni gaben Aktive auf der Konferenz „Klimawende von unten“ in Kassel zwei Workshops.
- Eine Aktive wurde im Juni in den Podcast der Deutschen Umwelthilfe (DUH) eingeladen.

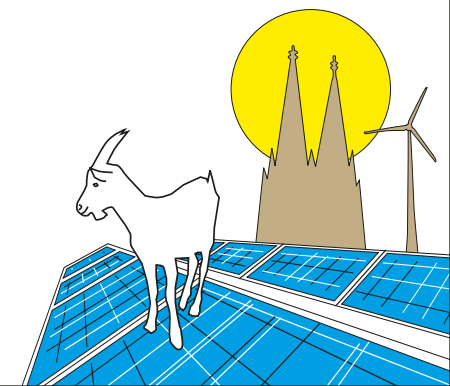




Infostand der Klimawende Köln beim Klimastreik der FFF auf dem Heumarkt am 30.10.2022

- Klimawende Köln beteiligte sich an der Erarbeitung eines Positionspapieres der DUH mit verschiedenen NGOs zum Thema „Grüne Wärmenetze“.

Klimawende Köln stand regelmäßig im Austausch mit bundesweit tätigen NGOs wie DUH, Umweltinstitut München, Bürgerbegehren Klimaschutz, Mehr Demokratie, Greenpeace und BUND sowie mit Klima- und Umweltgruppen aus der Region wie SolarOffensive Köln, Klimabündnis Oberberg, Klimafreunde Rhein-Berg, BUND Köln, Nabu Köln, Scientists for Future, Students for Future, Parents for Future, Fridays for Future.





## Finanzen

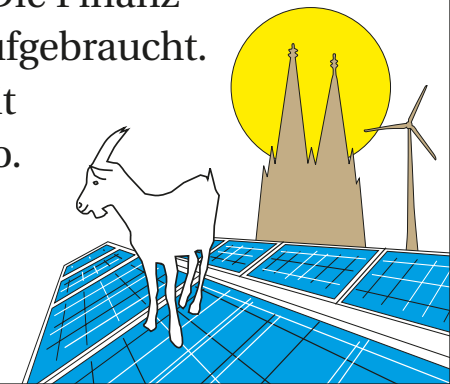
Klimawende Köln e.V. erhält Spenden von Privatpersonen sowie Fördermittel von der Deutschen Postcode Lotterie und der Tides Foundation.

Die Förderung der „Tides Foundation“ vom 13.04.2021 in Höhe von 4.155,62 Euro (5.000 US-Dollar) wurde zum 31.10.2022 abgeschlossen.

Die am 04.02.2021 ausgezahlte Förderung durch die „Deutsche Postcode Lotterie“ in Höhe von 30.000 Euro wurde ins Jahr 2023 verlängert.

Im Jahr 2022 startete der Verein mit einem Bestand von 21.318,38 Euro aus dem Jahr 2021. Der Jahresabschluss hatte folgendes Ergebnis: Einnahmen in Höhe von 655,20 Euro; Ausgaben in Höhe von 8.609,17 Euro.

Durch die Pandemie konnten die meisten geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden. Die Finanzmittel wurden daher nur begrenzt aufgebraucht. Der Verein schließt das Jahr 2022 mit einem Guthaben von 13.364,41 Euro.



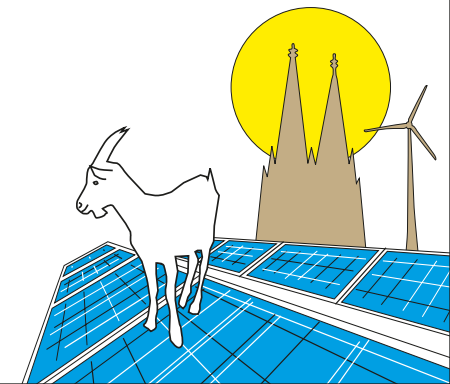


Mit Informations- und Bildungsveranstaltungen unterstützt Klimawende Köln die Energiewende in Köln.

## Ausblick

Das wichtigste Projekt wird weiterhin die kritische Begleitung der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses sein, der aus dem im Jahr 2020 gestarteten Bürgerbegehren für 100 % Ökostrom bei den Kölner Stadtwerken (RheinEnergie) und einem anschließenden Mediationsverfahren resultierte. Hier der Link zum Beschluss des Stadtrats: [https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=104690](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=104690)

Im nächsten Jahr plant Klimawende Köln e.V. weitere Informations- und Bildungsveranstaltungen rund um das Thema Klima- und Umweltschutz in Köln und Umgebung. Mögliche Themenschwerpunkte sind die Umstellung der Fernwärmeversorgung auf erneuerbare Energien, die kommunale Wärmeplanung, der Ausbau von Photovoltaik und Windenergie, grüner Wasserstoff sowie die Mitbestimmung und Gestaltung der kommunalen Energieversorgung.



## Herzlichen Dank!

Für die Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie sowie die Tides Foundation (Patagonia) danken wir sehr herzlich, ebenso allen Spender\*innen und den vielen Menschen, die sich für unser gemeinsames Anliegen engagiert haben.



**patagonia®**

